

Melassierte Zuckerrübenschnitzel

Das energiereiche Sortiment der
Nebenprodukte aus der Zuckergewinnung



Hohe Leistungen und gut für den Pansen

Die entzuckerten Rübenschnitzel sind hochverdaulich und haben einen Energiewert, der mit Krafftutter vergleichbar ist. Der hohe Anteil an Hemizellulosen und Pektin sorgt für einen langsamen und gleichmässigen Abbau im Pansen und somit für ein gutes Pansenmilieu bei gleichzeitig hohen Leistungen.

Trockensubstanz konv.	29–31 %
Trockensubstanz Bio	25–27 %

Gehalte und Futterwert pro kg TS

Netto-Energie-Laktation NEL	7,2 MJ
Netto-Energie-Mast NEV	7,8 MJ
Verdauliche Energie Schweine VES	13,3 MJ

Rohfaser RF	190 g
Rohprotein RP	96 g
Kalzium	7,5 g
Magnesium	2,3 g
Phosphor	0,9 g
Natrium	0,7 g
Kalium	7,6 g
Zink	21 mg

Link: www.feedbase.ch

Schmackhaft und energiereich

Pressschnitzel werden aufgrund ihrer Schmackhaftigkeit sehr gerne gefressen und erhöhen die Futteraufnahme sowie die Wiederkautätigkeit. Als Energieträger sind sie für Rinder und Milchkühe eine ideale Ergänzung zu proteinreichen Grundfuttermitteln. In Kombination mit Maissilagen sollte eine Proteinergänzung zugefüttert werden.

Pressschnitzel weisen vergleichsweise hohe Kalzium-, jedoch tiefe Phosphor-, Natrium-, und Zinkgehalte auf. Bei pressschnitzelreichen Rationen sollte deshalb eine angepasste Mineralstoffergänzung erfolgen.

Richtwerte für den Fütterungseinsatz

Milchkühe	bis 25 kg pro Tag
Mastmunis	bis 50 % der TS der Grundfütterration
Schafe	bis 4 kg pro Tag
Mutterschweine	bis 5 kg pro Tag
Mastschweine	bis 20 % der TS der Ration

Biokampagne

Jeweils vor Beginn der konventionellen Kampagne werden in Frauenfeld 12 bis 14 Tage Bio-Rüben verarbeitet. Das Futtermittelsortiment wird in dieser Zeit auch in Bio-Qualität angeboten. Die Bio-Schnitzel werden neu melassiert mit ca. 3 %.





Zuckerrübenschnitzel

Werden mit rund 5 % Melasse angereichert. Der Zusatz erhöht die Schmackhaftigkeit, den Energiegehalt und bietet ein ausreichendes Nährsubstrat für die Milchsäurebakterien. Durch die Melasse lassen sich die Pressschnitzel zudem besser verdichten. Unter Einhaltung der Siliergrundsätze können sie ohne Siliermittel einsiliert werden und gelten als leicht konservierbar.



Schnitzelballen

Die Pressschnitzelballen à 1200 kg bieten eine nahezu verlustfreie Konservierung und punkten durch simple Lagerung. Die Ballen haben eine Trockensubstanz von 32 bis 34 % aufgrund der Melassierung von 10 %. Die Schnitzel werden in beiden Werken direkt ab Produktion gepresst. Durch die hohe Pressdichte und den sofortigen Luftabschluss sind die Pressschnitzel einwandfrei siliert. Bei angemessenem Umgang mit der Ware und vereinzelt Kontrollen kann mit einer optimalen Silagequalität gerechnet werden.



Trockenschnitzel

Getrocknete Rübenschnitzel sind wertvolle Energielieferanten und können auch bei silofreier Fütterung eingesetzt werden. Mit einer Trockensubstanz von 88–92 % sind die Pellets problemlos haltbar und weisen auch nach Jahresfrist kaum Gehaltsverluste auf. Zur Verbesserung der Fressbarkeit und Verdaulichkeit werden die Schnitzel vor dem Trocknungsprozess mit Melasse versetzt.



Melasse

Die sirupartige Flüssigkeit enthält neben ca. 50 % Zucker auch alle anderen wertvollen Reststoffe aus der Rübe. Dazu gehören hauptsächlich Mineralstoffe, Spurenelemente und Stickstoffverbindungen. Bereits in geringen Mengen erhöht Melasse die Schmackhaftigkeit und die Futteraufnahme in Mischrationen. Aufgrund der physikalischen Eigenschaften eignet sie sich hervorragend zum Pelletieren oder zur Staubbindung in der Mischfutterproduktion. Im Weiteren ist Melasse ein idealer Rohstoff für die Backhefefproduktion.

Siliergrundsätze

Für eine verlustarme Silage mit hoher Qualität sind folgende Punkte zu beachten:

Beim Einsilieren:

- Beim Transport und bei der Silierung auf Sauberkeit achten.
- Pressschnitzel möglichst rasch und warm einsilieren.
- Beim Einfüllen auf eine gleichmässige und gute Verdichtung achten.
- Silos luftdicht verschliessen.
- Flachsilos höchstens 1,8m hoch befüllen, und Hochsilos nur bis zu einem Durchmesser von 3,5 m verwenden (Verhinderung von Wärmestau).

- In den obersten Schichten oder bei warmen Aussentemperaturen können chemische Siliermittel zum Vorbeugen von Nachgärungen eingesetzt werden.

Bei der Entnahme:

- Silos frühestens 5 Wochen nach dem Einsilieren öffnen.
- Im Hochsilo mindestens 10 cm pro Tag und im Flachsilo 1 m pro Woche entnehmen.
- Anschnittfläche sauber und glatt halten.
- Bei sichtbarem Schimmelbefall verdorbene Schicht entnehmen und entsorgen.

Zuckerrübenschnitzel

- haben einen Energiewert, der mit Kraftfutter vergleichbar ist
- sind ein effizientes und preiswertes Futtermittel
- ergänzen proteinreiche Grundfuttermittel ideal
- regen den Appetit an und steigern die Futteraufnahme
- besitzen beste ernährungsphysiologische Eigenschaften – besonders für Hochleistungskühe
- sind für die Sommer- und Winterfütterung geeignet
- können lose, in Rundballen oder getrocknet bezogen werden
- können ohne Siliermittel siliert werden



Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Handelspartner oder unter www.zucker.ch/futtermittel

Schweizer Zucker AG CH-3270 Aarberg CH-8502 Frauenfeld
info@zucker.ch Tel.: 032 391 62 00 Tel.: 052 724 74 00
www.zucker.ch Fax: 032 391 62 40 Fax: 052 724 74 90